

Zustand des Rundbaus

Der bauliche Zustand des Rundbaus, in den unsere Vereinssternwarte auf dem Schauinsland gebaut ist, macht uns schon seit einiger Zeit Sorgen. Nun hatten wir am 16. Oktober einen Vorort-Termin auf der Sternwarte mit Herrn Dr. Siegwart vom KIS und einem Statiker vom Hochbauamt. Der Herr vom Hochbauamt begutachtete unseren Rundbau bezüglich Standfestigkeit. Da der Rundbau auf Fels gegründet ist, gibt es keine Setzungen und somit auch keine Risse, welche die Standfestigkeit beeinträchtigen könnten.

Leider ist jedoch das Mauerwerk feucht, weshalb auch stellenweise der Putz abbröckelt. Die Feuchtigkeit dringt bei Regenwetter durch den ungeschützten Beton-Ringanker ein. Da der vorhandene Putz nicht diffusionsoffen ist, kann das Mauerwerk auch nicht mehr austrocknen. Eine komplette Erneuerung kommt jedoch für den Verein nicht in Frage, da hierzu der finanzielle und der Arbeitsaufwand zu groß wären.

Auf jeden Fall müssen aber die Blechabdichtungen, welche den Übergang zwischen Ringanker und Mauerwerk bilden, repariert werden. Zusätzlich sollten die geschädigten Putzstellen mit einem geeigneten Putz ausgebessert werden. Damit kein weiteres Wasser mehr eindringen kann, wäre es am besten, den kompletten Ringanker mit hinterlüfteten Blechen abzudecken. Alternativen wären ein wasserdichter Anstrich oder Putz.

Als Fazit bleibt zu sagen, dass unser Rundbau in einem relativ guten Zustand ist, aber in näherer Zukunft größere Arbeiten auf uns zukommen werden. Vereinsmitglieder mit Know-How in diesem Bereich möchten wir daher bitten, mit uns zusammen die Schäden zu inspizieren, um den Arbeitsaufwand abschätzen und einen Zeitplan für die notwendigen Arbeiten festlegen zu können.

Achim Schaller